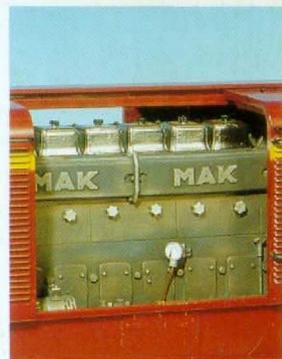


SPEZIAL

**NÜRNBERG LIVE: MODELLE, MENSCHEN
UND MOTIVE – 164 SEITEN MIT 442 BILDERN**



- **KOMPLETT: ALLE WICHTIGEN NEUHEITEN IN EINEM HEFT**
- **NEU: TRENDS UND MEINUNGEN** ● **EXKLUSIV: WHO IS WHO?**

Zuversicht

„Denn erstens kommt es anders, und zweitens als man denkt...“: Die launige Volksweisheit hat sich auch bei dieser Messe wieder bestätigt. Vor der Messe, noch im vergangenen Jahr, waren allenthalben die Cassandra-Rufe zu hören: Eine Rezession sei angesagt, auf der Spielwarenmesse würden die Hersteller einen Dämpfer bekommen, die Einkäufer blieben weg, usw. Zwar meinten damals ein paar Stimmen, die Branche müsse sich nicht unbedingt ihre Krise selbst herbeireden. Aber viel Zuversicht scheinen zumindest die Großen nicht mitgebracht zu haben, denn die Zahl der echten Neuheiten war bei etlichen deutlich geringer als in früheren Jahren. Da haben doch eher wieder die Kleinen die Kastanien aus dem Feuer geholt, Firmen aus Ostdeutschland etwa, die vor Optimismus nur so strotzten. Und das Ergebnis für die Spielwarenmesse? Fast so viele Messebesucher wie im vergangenen Rekord-Jahr, Zufriedenheit bei den Anbietern, Friede - Freude - Eierkuchen.

Interessant scheint uns auch zu sein, mit welchen Mitteln die Hersteller den Nachwuchs für unser Hobby ansprechen wollen. Märklin zum Beispiel setzt dabei voll auf die Attraktivität des großen Vorbilds ICE, weil er „bei den jungen Leuten ein absolutes Thema ist, wie schon lange nicht mehr“ - so Geschäftsführer Wolfgang Topp. Andere tragen diesen Trend - etwas vorsichtiger - mit, wenn sie die neue Güterbahn, den InterCargoExpress, mit neuem Wagenmaterial versehen. Fleischmann machte bekanntlich bereits im letzten Jahr den Versuch, über eine Spielbahn an die Jugendlichen heranzukommen. Heuer appelliert man aber noch mehr an den Spieltrieb, etwa mit umsetzbaren Aufbauten für Güterwagen und LKW. Arnold scheint dagegen mehr auf die Vernetzung einer digitalisierten Anlage mit dem Computer zu setzen - also doch wohl darauf, die Computer-Freaks zur Modellbahn herüberzuziehen. Selbstverständlich fährt nicht nur Arnold diese Schiene, man denke nur an die Planungs-Software von Busch!

Wir laden Sie nun ein, liebe Leserinnen und Leser, mit uns das wichtigste aus Halle D mitzuerleben. Die Form unseres Messeberichts hat sich ein wenig verändert: Wir wollen Ihnen mehr Messe-Atmosphäre bieten. So sollen Ihnen die in lockerer Folge eingestreuten Schnappschüsse der Rubrik „Nürnberg: Namen und Gesichter“ das Gefühl geben, quasi live dabeizusein, obwohl und weil beileibe nicht jeder Modellbahner (wenn er nicht gleichzeitig Einkäufer ist) so einfach eine Eintrittskarte für die „heiligen Hallen“ lösen kann. Außerdem vermitteln in der gleichfalls neuen Rubrik „Meinung“ kompetente Autoren zu bestimmten Themenkomplexen ihre ganz persönliche Einschätzung - durchaus subjektiv und darum vielleicht Anstoß zur Diskussion.

Beibehalten wurde dagegen die alphabetische Abfolge (Abweichungen sind layoutbedingt) und das Bemühen, möglichst alle Aussteller zu berücksichtigen, die mit Neuheiten für unser Hobby aufwarten konnten. Viel Vergnügen bei der Lektüre des traditionell umfangreichsten „Neuheiten-Lexikons“ in Sachen Modellbahn!

Joachim Wegener

Das **Titelbild** zeigt einige Stars der Modellbahn-Szene in Halle D: Pikos 82 zählt ebenso dazu wie Gützolds 119 oder der LAG-Triebwagen von Trix/Märklin; auch die Details der MaK-Diesellok 600 D von M & L, die 244 von BTTB und Polas Schützbekohlung haben durchaus Cover-Qualität. Der Graffiti-Silberling von Lemke/Lima wiederum mag als „Zug des Wahnsinns“ symbolisch für eine Eigenart unseres Genres stehen, die uns nicht nur in Nürnberg kollektiv und konkurrenzlos mit allen Kollegen verbindet - so auch mit Gernot Balcke und Egon Pempelforth vom „eisenbahn magazin“ als stets willkommenen Gästen am Messestand der MIBA.

mm



Generationswechsel beim traditionsreichen Zubehör-Hersteller: Firmengründer **Wolfram Vollmer** mit Tochter **Susanne Vollmer**. Die Vollmer-Geschäftsführerin bürgt mit Charme und Sachkenntnis für die Erfüllung einer Zuffenhausener Zielvorgabe: 1000 Möglichkeiten mit Vollmer-Teilen! Modellbahn als reine Männer-Domäne? Mega-out...

Engagierter Eisenbahner: **Ludwig Prandl** von Fleischmann läßt sich kein X für ein U vormachen, wenn es um die kleinen Modelle der großen Bahn geht. Seine fundierten Vorbild-Kenntnisse sind auch dem „Fleischmann-Kurier“ deutlich anzumerken.



Fachkundiger Fachwerk-Stolz: Zwischen Einbeck und Miltenberg kennt **Klaus Sick** von Kibri mittlerweile fast jeden Balken beim Vornamen. Wer ihm da etwas vorhalten will, muß schon sehr früh aufstehen...



Schwaben und Sachsen am Brawa-Stand: Modellbahn-Fachhändler **Ulrich Schweickhardt** (li.) freut sich mit Brawas Vertreter für Sachsen und Thüringen, **Günter Kühn**, und Brawa-Chefkonstrukteur **Roland Engelbrecht** über gute Ost-Geschäfte. Dennoch findet Allround-Talent Günter Kühn noch Zeit für die MIBA-Mitarbeit, wie demnächst wieder zu sehen sein wird; und auch Roland Engelbrecht legt die Hände nur auf diesem Foto einmal in den Schoß.

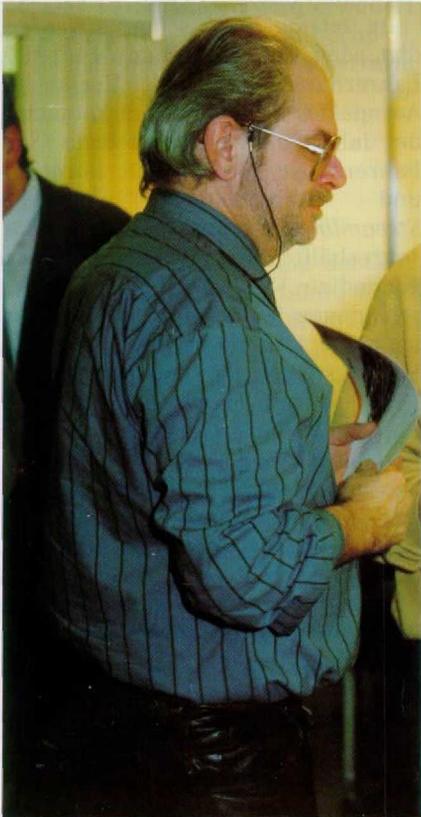


Chef-Visite: Nach einem Besuch des Fallers-Standes begrüßen **Walter Tschinkel** und **Elfriede Rössler** von Roco die Italiener-Generalvertreter **Nikolaus "Nick" Pfusterschmidt** und **Josef Zelger** (v.l.n.r.) .



Lachen mit Ludley: Wenn in irgendeiner Ecke des Roco-Standes plötzlich homerisches Gelächter ausbricht, ist Norddeutschland-Vertreter **Diethard Ludley** daran meist nicht unbeteiligt. Daß die Salzburger mittlerweile „Moin, Moin“ grüßen, ist indes nur ein Gerücht.

Preuße im Profil: Wenn **Gebhard Reitz** über die preußischen Länderbahn-Lokomotiven spricht, schweigt der Zuhörer in stiller Ehrfurcht. Was Gebhard Reitz hier schweigend fixiert, verschweigen wir.



Während Profi-Modellbauer **Bernhard Stein** Hand an seine Meister-Anlage legt, zeigt sich BTTB-Boss **Carlo Parisel** eher nachdenklich. Was **Dirk Steinhaus** von Mondial mit der Krawatte von Fachhändler **Willi Lindenberg** vorhat: **Karin Lindenberg** scheint es dem Fotografen anzudeuten ...



Fallers Gondel-Trio: **Michael Lang**, **Heinz Köntopp** und **Rolf von Büchner** präsentieren sich der Kamera in stilgerechter Kirmes-Kulisse.

Schmalspur-Spezialisten unter sich: Ferro-Suisse-Chef **Adolf Breitenmoser** fachsimpelt am MIBA-Stand mit Bernd Ottersbach über RhB, BVZ & Co.





Aku: Kühlwagen und der neue SOB-Dienstwagen.

AKU

H0: Ganz im Zeichen des 10-jährigen Firmenjubiläums steht beim schweizerischen Kleinserienhersteller Aku ein interessantes Waggonset: *Flachwagen M6* mit Ladegut, gedeckter *Güterwagen K3* Europ und ein *Kühlwagen Feldschlösschen*, allesamt in Epoche 3 ausgeführt. Das Set ist unter verschiedenen Bestellnummern mit unterschiedlichen *Betriebsnummern* erhältlich, die Modelle werden nur als Fertigmodelle angeboten und sind einzeln nicht erhältlich.

Ganz neu ist der Waggon *Paketpostwagen Z2* der PTT, auch dieser ist mit unterschiedlichen Nummern zu haben.

Mit dem *Schienentransportwagon Sm 14* wird erstmals ein Wagen nach DB-Vorbild umgesetzt; dieses Modell wird allerdings erst 1994 zur Auslieferung gelangen.

Eine hübsche Variante ließ sich Aku für den Kühlwagen einfallen: Nach dem Vorbild „Ulmer & Knecht, Zürich“ gestaltet, befördert der Wagen (beim Vorbild) Bier aus München in die Schweiz. Prost! ots

Albedo: Massenweise „Lasterhaftes“ präsentierte Albedo. Aus eigenen Formen kommen der Scania-Streamliner und diverse Mercedes-Benz SK-Fahrerhäuser.



ADE

H0: Auch in diesem Jahr kündigte Ade keine Neuheiten an. Das umfangreiche Programm erstklassiger Personenwaggons – Silberlinge, Eilzugwagen, D-Zug- bis hin zu IC-Wagen – soll dem Vernehmen nach lieferbar sein, die Modelle werden als Bausatz oder Fertigmodell angeboten. ots

ARWE/VAU-PE

Die beiden Firmen zeigten in Nürnberg keine Neuheiten, das umfangreiche *Häuser- und Zubehörprogramm* ist über den Fachhandel lieferbar. ots

ALBEDO/AMV

H0: Die Firmen Albedo und, erstmals auf der Nürnberger Spielwarenmesse vertreten, AMV zeigten an ihrem gemeinsamen Messestand begeisternde Modellauto-Neuheiten. Natürlich sind wieder zahlreiche, hier unmöglich aufzulistende, neue Bedruckungsvarianten gängiger Modelle darunter, dennoch fallen einige Neuheiten besonders auf.

Im letzten Jahr schon angekündigt, sind nun die neuen *MAN F90* Fahrerhäuser (Norma), Hochdach, Aeropaket) lieferbar. Fürs kommende Jahr sind *Mercedes-Benz SK*-Fahrerhäuser (Aeropaket, Eurocab) und verschiedene *Scania-Streamliner* geplant. Für die zweite Jahreshälfte kann der letztjährig angekündigte *VW Käfer 1302* in 9 verschiedenen Varianten, darunter auch als Cabrio, erwartet werden. Ferner stellten die Heilsbronner den *VW Polo* mit Fließ- und Steilheck und den *Renault R19* Cabrio vor. Am Renault mit Fließ- und Steilheck, sowie an einem *Seat Toledo GL* und *GLX* wird noch gearbeitet. Die Angebotspalette für entsprechendes Zubehör erstreckt sich von *Dachgepäckträgern* und *Staukästen* für LKW's über *Planenladegut* bis hin zu *Carrier Kühlaggregaten* und vieles mehr. Abschließend sei noch kurz erwähnt: Die *Cola-Flotte* wird noch mit drei „eiskalt“ bedruckten Lastzügen ergänzt. bf

AUHAGEN

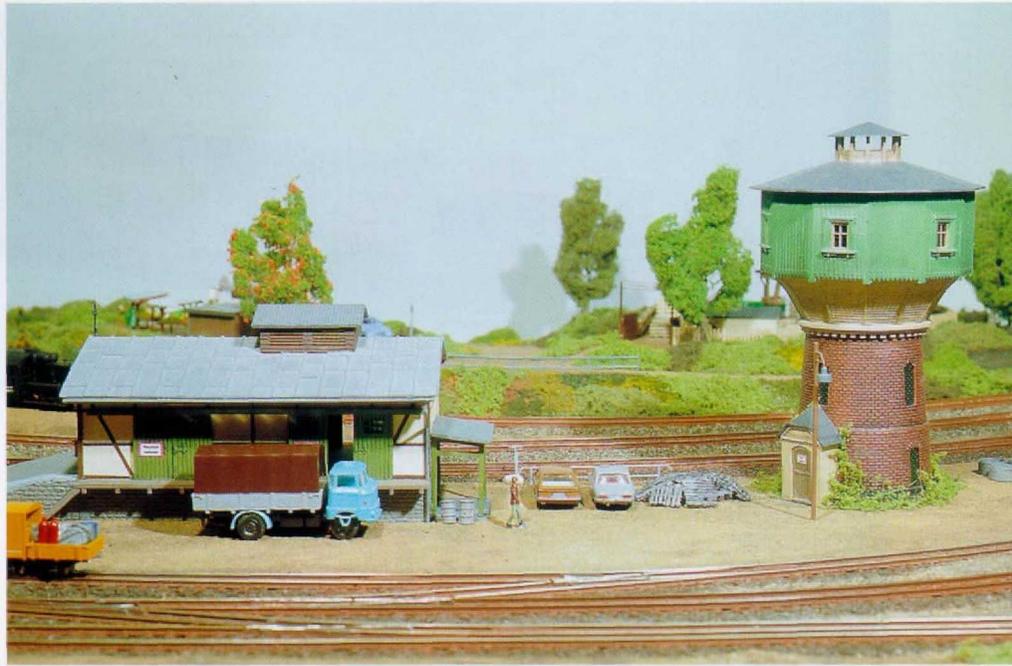
H0: Stilistisch bestens zu den bereits vorhandenen Auhagen-Bahnbauten paßt ein kleiner *Fachwerk-Güterschuppen*; eine Auffahrtrampe wird mitgeliefert. Die Gebäudekonstruktion ist so ausgelegt, daß aus zwei Bausätzen ein größerer Schuppen entstehen kann.

Vielseitig verwendbar ist der Bausatz *Holzhandel Span & Co.* Der Bausatz umfaßt eine kleine Holzhütte, die ebenso gut als Gartenhäuschen, Kassenbude oder Unterstand zu verwenden wäre; beigelegt sind Bretter, Kanthölzer, Halbstammbänke, Zäune und Leitern.

Vier *Markt- bzw. Imbißstände* samt Zubehör bieten sich zur Ausgestaltung kleinstädtischer Plätze an. Speziell für „Einsteiger“ sind drei neue *Gebäudebausätze aus Karton* gedacht: Bahnhofsgebäude Bergheim, Dorfkirche und Fachwerk-Dorfschmiede. Die Kartonwände sind sauber bedruckt, ausgestanzt und bereits an den Knickstellen geritzt. Empfohlen werden die Bausätze für Kinder ab 6 Jahren (unter Mithilfe Erwachsener) bzw. ab 10 Jahren ohne Mithilfe.

H0-TT: Drei neue *Laubbaumarten* (Buche, Birke, Obstbaum) sowie ein Fichtensortiment sind angezeigt.

TT: Das TT-Sortiment wird erweitert durch drei Reihenhäuser (Epoche 3), sowie den interessanten Wasserturm (Vorbild Bw Aschersleben). *ur*



Auhagen: der neue H0-Güterschuppen.

Besonders interessant: neue Gebäude-Bausätze aus Karton; besonders zu empfehlen für Einsteiger.

ALLMO

H0: Nach der Auslieferung der *SBB Reihe 460* für die Baugröße 0 überrascht der Newcomer Allmo nun mit dem Pendant im *Maßstab 1:87*. Das Modell wird ebenfalls komplett aus Messing gefertigt, nebenstehende Abbildung zeugt von der hervorragenden Machart des Kleinods.

0: Neuheiten für diese Baugröße kündigt Allmo nicht mehr im voraus an – erst zwei Monate vor der geplanten Auslieferung sollen die Kunden oder Interessenten informiert werden.

Die *Hbis/Hbils-Güterwagen* aus Kunststoff werden heuer in einer Vielzahl von Varianten aufgelegt, erwähnt seien Feldschlösschen-, Volg-, Ovomaltine- und Cargo Domizil SBB-CFF-Bedruckungen. *ots*

Allmo: Jetzt auch in H0 – nach der SBB-Reihe 460 in Baugröße 0 überrascht der Hersteller mit dem Pendant in H0.



ALLMO Spur H0, 1:87



Die wichtigsten Neuheiten und Varianten: oben die Saxonia mit ihrem hübschen Vierwagenzug, rechts eine Köf-Variante.



ARNOLD

N: Star der Arnold-Neuheiten 1993 ist zweifellos die Nachbildung der *Saxonia* mit einem *Vierwagenzug*. Dieses historische Züglein entstand in Zusammenarbeit mit Raillex und ist zum Teil in feinsten Ätztechnik hergestellt. Der Antrieb befindet sich im Gepäckwagen.

Eine weitere, sehr wichtige Neuheit für die Anhänger der Epoche 3 dürfte das Modell der *01 150* werden. Zwar noch nicht als Handmuster zu begutachten, dürfte das Modell aber ein würdiger Nachfolger der alten 01 von 1968 werden. Arnold hat sich für die Nachbildung eine komplette Neukonstruktion vorgenommen.



Links der Äüm in Epoche 3-Ausführung, unten die E 10 mit ihrer Schwestermaschine, der E 40. Die E 10 ist in Epoche 4 gehalten, die Epoche 3 der E 40 steht dem Arnold-Modell auch gut.





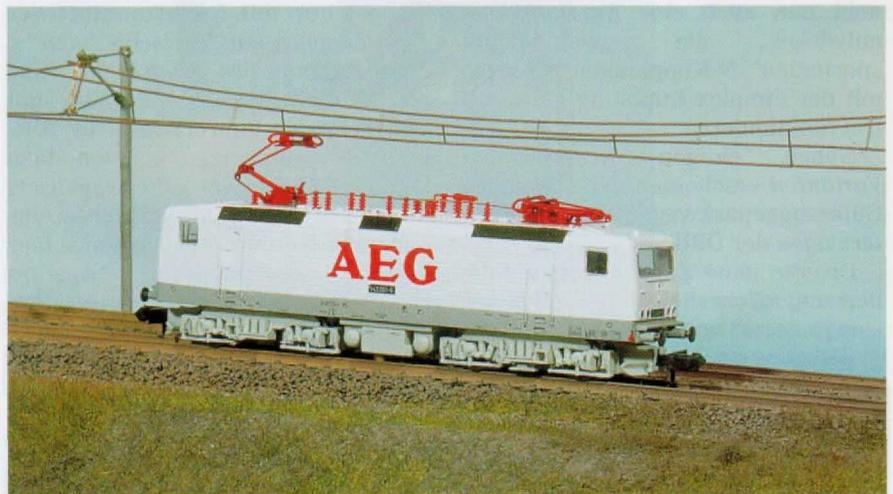
Oben: WLE-Köf mit Übergabe. Die vier Silo-Wagen sind einzeln nicht erhältlich. Rechts: Ex V 100 „Seco“- Privatbahnlok.

Von den übrigen Triebfahrzeugneuheiten seien die 93 und die E 10 bzw. E 40 hervorgehoben. Bei ersterer wurde neben der geänderten Beschriftung auch gleich noch das Fahrwerk überarbeitet, letztere stellen besonders in der Epoche 3 wichtige Standardlokomotiven dar. Arnold wird sie in erstklassiger Ausführung im Programm haben.

Den Schienentraktor Tm II gab's bisher nur für den schweizerischen Markt, er wird nun ‚ganz allgemein‘ angeboten und dürfte für viele neu sein.

Unter den (unvermeidlichen) Varianten gefallen besonders die beiden S 3/6-Neuvorstellungen: die eine als Zuglok für den Königszug im sandgelben Fotoanstrich und mit Windschneide-Führerhaus, die andere als 231 A der SNCF (Reparationslok) mit typischen Windleitblechen und Beschilderung.

Der Park der Arnold-Reisezugwagen wird durch einige, z.T. sehr interessante Abwandlungen bekannter Typen ergänzt. Darunter sind zwei farblich sehr ansprechende belgische Eurofima-Wagen. Normale DB-Schnellzugwagen kommen mit



Rechts oben: Der AEG-Vesuchsträger „White Lady“ als vorzüglich ausgeführte Arnold-Neuheit.

Rechts: BDüm für Epoche 3. Er läßt sich auch in kurze Schnellzüge einreihen, ob am Anfang, in der Mitte oder am Schluß des Zuges – ganz nach Belieben.



Commander 6: links der Trafo, dann Steuereinheit und Fahrregler.

entsprechenden Anschriften in der Ausführung nach *Epoche 3*. Die Fenster des 1. Klasse-Wagens werden gegenüber den Abbildungen im Neuheitenprospekt noch entsprechend geändert.

Die Hauptneuheit der Arnold-Güterwagen war als Modell noch nicht zu sehen: ein vierachsiger Großraum-Schiebewandwagen der Bauart Habis. Für diesen und eine Reihe anderer Güterwagen hat Arnold nun auch eine *Kurzkupplung* entwickelt, die sowohl mit „normalen“ N-Kupplungen als auch mit der Simplex-Kupplung einwandfrei funktioniert.

Neben einigen *Kesselwagen-Varianten* erscheinen der ehemalige Güterzuggepäckwagen als *Dienstgüterwagen* der ÖBB.

Diverse neue Zugpackungen werden mit Sicherheit ihre Anhänger

finden. Der *Jahreszug 1993* wird aus T 3 und mehreren preußischen Nebenbahnwagen gebildet, alle in entsprechenden Länderbahnfarben und im Geschenkkarton verpackt.

Der *Rheingold-Wagenzug* kommt nun mit geänderten Wagennummern.

An Güterwagen-Sets sind eine Reihe von Privatbahnwagen-Garnituren erwähnenswert, darunter die *Tankwagen* der *Hoechst AG*, sowie eine Zuggarnitur mit Ergänzungsset der *Westfälischen Landeseisenbahnen*.

Im Rahmen des „Club 2000“ wird als Neuheit die 18 473 (S3/6 mit Windschneide-Führerhaus) in DR- und DB-Ausführung angeboten, dazu kommen noch zwei Güterwagensets und der Schiebewand-Vierachser des normalen Neuheitenprogramms, hier jedoch in anderer Ausführung. jw

H0+N: Bereits seit Dezember lieferbar: das abgespeckte Digitalsystem *Commander 6*. Die eigentliche Meseneuheit besteht darin, daß Arnold damit Gützold-Lokomotiven fahren ließ. „Arnold-Digital auch für H0“ – so die Botschaft. Zum Einstieg wird eine Commander-6-Zentrale mit zwei H0-Dekodern angeboten. Für N gibt es sie mit einer Digitallok BR 243 der DR.

Zur Commander-6-Zentrale ist ein äußerlich identisches zweites Gerät (*Zusatzfahrregler*) hinzugekommen. Mit ihm und der Zentrale können zwei Loks direkt an die Regler genommen werden. Wie schon mehrfach berichtet, funktioniert die abgespeckte Digital-Version mit ganz normalen Lokdekodern. Jedoch lassen sich einige ihrer Funktionen mit dieser Digitalversion für Einsteiger nicht ansprechen.

Arnold vertreibt nun die Produkte von Digital-Plus, die weiterhin auch von Lenz-Elektronik direkt zu beziehen sind. Dabei handelt es sich um eine weiterentwickelte Version von Arnold-Digital (siehe auch unseren Kommentar in diesem Heft).

Außerdem bei Arnold: ein Computer-Betriebssteuerprogramm, das sich schon ganz auf Digital-Plus-Komponenten stützt. Es funktioniert auch mit dem Arnold-/Märklin-Digital-Rückmeldebus. Gleisplaneditor und -Bedienung des Gleisbildstellwerks auf dem Bildschirm mit Maus. bl



Zwei attraktive Länderbahn-Varianten.